

27. Nov. 2017



über *La 2/11*
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

Der Magistrat

Dezernat für Wirtschaft

über
Magistrat

Stadtrat Detlev Bendel

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Haupt- und Finanzausschuss

21. November 2017

Mehr Transparenz bei Liegenschafts- und Garagenfonds
Beschluss-Nr. 0162 vom 23. April 2008 und
Beschluss-Nr. 0277 vom 9. September 2009, (SV-Nr. 08-F-01-0041)

Beschlusstext:

Der Magistrat wird gebeten, dem Haupt- und Finanzausschuss künftig einmal jährlich einen Bericht über den Liegenschafts- und Garagenfonds vorzulegen, aus dem hervorgeht,

- in welcher Höhe Mittel beiden Fonds zugeflossen sind, bzw. aus ihnen abgeflossen sind;
- welche größeren Projekte aus beiden Fonds finanziert wurden.

Der Magistrat wird gebeten, in den jährlichen Berichten immer den Anfangsbestand auszuweisen.

Berichtstext:

1. Der Anfangsbestand des Grundstücksfonds zum 1. Januar 2016 betrug 29.762.606,13 €.

Dieser gliedert sich wie folgt:

- Grundstücksfonds Wiesbaden: 40.154.044,45 €
- Grundstücksfonds AKK: -10.391.438,32 €

2. Anders als beim Garagenfonds, der von Dritten bestückt wird (Ablöse Stellplätze), ist der Grundstücksfonds ein Berechnungssystem innerhalb der Buchhaltung zur Abbildung der durch den Grundstücksverkehr stattfindenden Vermögensveränderungen. Als Sammeltopf zeigt er neben dem verfügbaren Budget die Plan- und Budgetansätze aller An- und Verkäufe innerhalb der LHW, abgebildet in den jeweiligen IM-Projekten.

Die tatsächlichen Ist-Abrechnungen erfolgen über die jeweiligen Einzelprojekte. Durch den Grundstücksfonds ist gewährleistet, dass Veränderungen im Grundvermögen bilanziell dargestellt sind und damit kein Vermögensverzehr stattfindet.

Beigefügt der Jahresbericht über die Maßnahmen und Projekte, die im Jahr 2016 über den Grundstücksfonds abgewickelt wurden. Der Bericht enthält Angaben über alle größeren Einzelmaßnahmen.

Um den Schwerpunkt der Wohnungsbauförderung und des sozialen Wohnungsbaus umsetzen zu können, sollte eine Erhöhung des Grundstückfonds um 10 Mio. € in 2014 und weitere 15 Mio. € in 2015 erfolgen.

Diese zur Wohnbauförderung angedachten Mittel in Höhe von insgesamt 25 Mio. € sind zur besseren Transparenz und Controlling nicht unmittelbar dem Grundstücksfonds zugeführt, sondern im Haushalt als gesondertes Investitionsprojekt (I.04315 - Finanzierung von Baugebieten) zur Verfügung gestellt werden.

Finanziert wurden aus diesen Mitteln bisher die auf die Stadt entfallenden anteiligen Grunderwerbskosten der Grundstücke von der Firma Dyckerhoff (2015), die Planungs- und Entwicklungskosten für das Wohnbaugebiet „Hainweg“. Zur Finanzierung ist noch die Wohnbauförderung für den geförderten Wohnungsbau der SEG an der Bierstädter Höhe.

Zum 1. Januar 2017 ist der Stand 1.598.374.22 €.



Anlage

**Anlage Jahresbericht Grundstücksfonds
2016**

Finanzielle Auswirkungen Grundstücksfonds 2016

Anfangsbestand GF 01.01.2016

29.762.606,13 €

Maßnahme / IM-Projekt	Ausgaben	Vorlage
Ankauf Erbbaurecht Dotzheim, I.04609	160.497,79 €	14-V-80-2336
Abbruch Boelckestraße 147, I.04619	100.000,00 €	16-V-80-2324
Abbruch Boelckestraße 165 B, I.04573	239.000,00 €	16-V-80-2337
Umlenungsverfahren	2.572.601,00 €	
Kosten für Artenschutzmaßnahmen Petersweg Ost, I.04622	278.000,00 €	16-V-80-2326
div. Ankäufe, sonstige Verrechnungen	1.395.402,85 €	
Ausgaben Gesamt	4.745.501,64 €	

	Einnahmen	
Verkauf Parkplatz Erathstraße I.04275	1.125.900,00 €	14-V-80-2331
Verkauf Parkplatz Am Landeshaus I.04250	509.300,00 €	14-V-80-2319
Verkauf Grundstücke Breckenheim I.04287	532.200,00 €	14-V-80-2332
Verkauf Adolfsberg I.04365	1.600.000,00 €	15-V-80-2315
Verkauf Biebrich, Deponie I.04430	1.100.000,00 €	
div. Verkäufe, sonstige Verrechnungen	2.923.083,26 €	
Einnahmen Gesamt	7.790.483,26 €	

Endbestand GF 31.12.2016	32.807.587,75 €	
---------------------------------	------------------------	--